Technisches Merkblatt

GIMA Gewebekleber für Glasvlies und Vliesbeläge

Artikelkenndaten:

Art.Nr.	Farbe	kg/Eimer	Eimer/Pal.
910015	transparent	15	24

Produktbeschreibung:

Gebrauchsfertiger Spezialkleber zur Verklebung von Glasfasergeweben, Glasfasertextiltapeten und Vliesbelägen auf Innenwänden und -decken. Lösemittel- und weichmacherfrei.

Eigenschaften:

- ✓ Hohe Anfangshaftung
- ✓ Sehr gute und gleichmäßige Materialverteilung
- ✓ Geruchsarm
- ✓ Schadstoff- und lösemittelfrei
- ✓ Lange Offenzeit
- ✓ Wasserverdünnbar

Lagerung:

Gebinde fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Verbrauch[1]:

Anwendungsart	ca. kg/m²	ca. m²/Eimer
je nach Gewebe und Untergrund	0,25 - 0,50	30 - 60
je nach Vlies und Untergrund	0,15	100

[1] Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um unverdünnte Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung und Applikation. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Eimer
Materialbasis	spezielle Kunsharzdispersion
Farbton	transparent
Dichte	ca. 1,0 ± 0,1 g/cm³
GISCODE	BSW20
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, Zugluft verarbeiten.
Verdünnbarkeit mit Wasser	bis ca. 10 % beim Einsatz von Taperziergeräten
Trockenzeit [2]	überarbeitbar/überstreichbar nach ca. 24 Stunden

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

[2] Anhaltswerte bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte, hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verlängern die Zeiten.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de

Verarbeitungshinweise:

Untergrund	Alle geeigneten Untergründe wie neue und alte Putze der Kategorie CS I - CS IV, Gips-, Kalkgipsputz, Gipskartonplatten, Spachtel- und Ausgleichsmassen, tragfähige Altanstriche usw. Der Untergrund muss fest, trocken, eben, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen.
Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung	Die Vorbereitung des Untergrunds und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und die Fläche reinigen (mechanisch oder mit geeigneten Abbeizmitteln). Grundierungen dürfen keine glänzende Schicht bilden. <u>Putz der Mörtelgruppen PG II + III:</u> Feste, normal saugende Untergründe ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit geeigneter Grundierung. <u>Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PG IV (nicht für PG IV d) + V:</u> Grundieren mit Universalgrundierung. <u>Gipsbauplatten:</u> Bei saugenden Platten einen Grundanstrich mit geeigneter Grundierung durchführen. <u>Gipskartonplatten:</u> Die Gipskartonoberfläche einschließlich der geschliffenen Verspachtelung ist mit einer geeigneten Grundierung auf die spätere Beschichtung vorzubereiten. Bei durchschlagenden Vergilbungen ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung mit einer isolierenden Grundierung, GIMA GK Grund, auszuführen (siehe BFS-Merkblatt 12). Entsprechend den Angaben der Gipskartonplatten herstellenden Industrie kann es bei Gipskartonoberflächen, die längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, zu Verfärbungen und somit zu nachträglichen Farbveränderungen der Deckputze und Farbanstriche kommen. Um die mögliche Gefahr einschätzen zu können, empfiehlt sich eine Probebeschichtung über mehrere Plattenbereiche, einschließlich der verspachtelten Bereiche. <u>Beton:</u> Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs durch Dampfstrahlen entfernen. Fehlstellen und Lunker mit Füllspachtel ausbessern. Grundieren mit geeigneter Universalgrundierung. <u>Tragfähige Beschichtungen:</u> Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und Zwischenbeschichtung mit GIMA Grundierfarbe. Bei stark saugenden Alt-Dispersionsanstrichen mit geeigneter Grundierung grundieren. Bei der Beschichtung von Acrylfugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität der Acryldichtungsmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrich auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall eigene Versuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Verarbeitungshinweise:

Material-zubereitung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig. Die Kleberkonsistenz und -menge ist jedoch generell auf Gewebetyp und Gewebestruktur abzustimmen. Ggf. bis max. 10 % Wasser verdünnen. Die Idealeinstellung für die Verarbeitung mit Tapeziergerät liegt bei ca. 10 % Wasserzugabe.
Verarbeitung	Streichen, Rollen: Den Kleber in einer Breite von 1 - 2 Bahnen ausreichend und gleichmäßig auf den Untergrund aufbringen. Das Gewebe blasenfrei in das nasse Kleberbett einlegen (z.B. mit Andrückspachtel). Der Kleber trocknet transparent auf. Kleberverschmutzungen auf der Oberfläche sofort mit einem feuchten, sauberen Tuch abwischen. Tapeziergerät: Beim Durchziehen des Gewebes oder der Tapete einen gleichmäßigen Kleberauftrag sicherstellen.

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken.
Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eingetrocknete Materialreste als EAK, 17 09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen. Abfallschlüssel (EAK) für das ungebrauchte Produkt 08 01 12: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Für Kinder unerreichbar lagern. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Hautschutz tragen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de